

Landwirtschaft und Umwelt: Wege aus der Krise

Vorwort	1
Eine kürzere Fassung	14
A Problemlage	26
B Elemente einer integrierten, problemadäquat differenzierten Politikkonzeption	29
1. Ziele	29
1.1. Umweltpolitische Ziele	29
1.2. Sozio-ökonomische Ziele	38
1.3. Umweltpolitische Ziele und Betriebsstrukturen	41
2. Handlungsoptionen	44
2.1. Umweltpolitische Instrumente	45
2.1.1. Standards	45
2.1.1.1. "Harte" Standards	45
2.1.1.2. "Weiche" Standards	47
2.1.1.3. Standards als Grundlage einer Honorierung ökologischer Leistungen	48
2.1.2. Abgaben und Subventionen	50
2.1.2.1. Abgaben auf Dünger und Pestizide	51
2.1.2.2. Subventionierung der Rücknahme des Einsatzes von Düngern und Pestiziden	59
2.1.2.3. Die Kombination aus Abgaben- und Subventionierungslösung	62
2.1.3. Entgelte für ökologische Leistungen	64
2.1.3.1. Gründe für eine Honorierung ökologischer Leistungen	64
2.1.3.2. Handlungs- oder Ergebnisorientierung?	65
2.1.3.3. "Ökopunkte": ein ergebnisorientiertes Verfahren zur Honorierung ökologischer Leistungen	66
2.1.3.4. Zur Sicherheit ökologischer Leistungseinkommen	68
2.1.3.5. Honorierung "alter" ökologischer Leistungen?	69
2.1.3.6. Differenzierung der eingesetzten Mittel nach der regional unterschiedlichen Intensität der Bewirtschaftung	73
2.1.3.7. Ökopunkte als Instrument zur Erleichterung der Kontrolle bei Subventionierungen des Düngeverzichts	74
2.1.4. Nationale oder internationale Lösungen?	75

2.2.	Agrarpolitische Optionen mit ökologischen Nebeneffekten	77
2.2.1.	Preissenkungen	77
2.2.2.	Quoten	79
2.2.3.	Flächenstillegungen	81
2.3.	Zusammenfassende Darstellung der Wirkungen umwelt- und agrarpolitischer Einzelinstrumente	84
2.3.1.	Ökologische Wirkungen	84
2.3.2.	Wirkungen auf die öffentlichen Haushalte	86
2.3.3.	Auswirkungen auf die Einkommen der Landwirte	88
2.3.4.	Auswirkungen auf die interregionale Einkommensverteilung	90
2.3.5.	Kontroll- und Dosierungsprobleme	91
2.4.	Flankierende Strukturpolitik in ländlichen Räumen	94
3.	Handlungsbeschränkungen	97
3.1.	Restriktionen und Chancen der umweltorientierten Maßnahmen im agrarpolitischen Willensbildungsprozeß	97
3.2.	Akzeptanz der Instrumente	100
3.3.	Agrarpolitische Vorgaben	105
3.4.	Einführung des EG-Binnenmarktes	105
3.5.	Kooperation mit den GATT-Partnern	106
C	Eine integrierte Strategie zur Lösung der Probleme von Landwirtschaft und Umwelt	108
1.	Eine problemadäquate Kombination von Abgaben, Subventionen und Honorierungen ökologischer Leistungen	108
1.1.	Ökologische Wirkungen	108
1.2.	Agrarpolitische Wirkungen	110
1.3.	Stufenweise Realisierung der Strategie	112
1.3.1.	Pilotprojekte	113
1.3.2.	Die flächendeckende nationale Einführung	114
1.3.2.1.	Das Problem der Finanzierung der ausgabenwirksamen Komponenten der Strategie	116
1.3.2.2.	Finanzierung durch Umweltabgaben	117
1.3.3.	Die EG-weite Einführung der integrierten Strategie	125
2.	Varianten	127
2.1.	Die Kombination umweltpolitischer Instrumente (Abgaben, Subventionen, Honorierungen) mit einem Einkommensausgleich	127
2.2.	Subvention der Rücknahme des Einsatzes von Düngern und Pestiziden, kombiniert mit einer Honorierung ökologischer Leistungen	128

2.3.	Kombination der umweltpolitischen Instrumente mit agrar- politischen Instrumenten	129
3.	Zusammenfassende Darstellung der Wirkungen kombinierter Instrumente	130
3.1.	Ökologische Wirkungen	130
3.2.	Wirkungen auf die öffentlichen Haushalte	131
3.3.	Auswirkungen auf die Einkommen der Landwirte	131
3.4.	Auswirkungen auf die regionale Einkommensverteilung	132
3.5.	Kontroll- und Dosierungsprobleme	132
	Quellen	134
D.	Erläuternde Darstellungen	138
Dieter Biehl und Peter Treuner:	Flankierende regionale Strukturpolitik	139
Winfried von Urff:	EG-Rahmenbedingungen und EG-Agrarpolitik	153
Norbert Knauer:	Katalog zur Bewertung und Honorierung ökologischer Leistungen der Landwirtschaft	179